

Presse-Information



Sportliche Herausforderungen beim RAD-MARATHON

Die Strecke über 224 km führt erneut über Deutschlands höchsten Pass

2016 geht es für den RAD-MARATHON Tannheimer Tal auf die im letzten Jahr bewährten Strecken. Am Sonntag, 10. Juli fällt um 6 Uhr der Startschuss für die Teilnehmer auf der Langdistanz über 224 Kilometer mit 3.300 Höhenmetern. Start und Ziel befinden sich jeweils in Tannheim. Die ehemaligen Rad-Profis Marcel Wüst aus Köln sowie Gerrit Glomser, der Österreich-Rundfahrtsieger, lassen sich das Event nicht entgehen und sind auch beim diesjährigen Marathon wieder mit von der Partie.

Aufgrund der Sanierungen des Arlberg Tunnels wurde im vergangenen Jahr eine veränderte Streckenführung für die 224-Kilometer-Runde notwendig. Diese war so erfolgreich, dass sie auch 2016 wieder zum Einsatz kommt: „Der RAD-MARATHON führt nun über Oberjoch, Jungholz, Wertach, Oy-Mittelberg und Kranzegg nach Immenstadt. Von dort geht es über Ofterschwang und Obermaiselstein auf den Riedbergpass“, erklärt OK-Chef Michael Keller. Dadurch wird der höchstgelegene Pass Deutschlands auf 1.407 Metern und einer maximalen Steigung von 16 % überfahren. „Eine harte Nuss ist der Riedbergpass schon, denn mit einer Länge von 8,7 Kilometern und 620 Höhenmetern hat er es in sich. Ab Obermaiselstein ist die Straße sehr steil und kurvig – eben eine richtige Passstraße. Das macht die Strecke zu einer echten Herausforderung“, weiß Keller. Danach folgt eine lange Abfahrt in den Bregenzerwald und anschließend ein 42 Kilometer langer anspruchsvoller Anstieg bis zum Hochtannbergpass. Hinter Warth geht es dann auf eine längere Abfahrt ins Lechtal und entlang des wildromantischen Lech bis zum Gaichtpass, wo die letzte Hürde vor dem Ziel im Tannheimer Tal wartet. „Die 224 Kilometer stellen eine echte Herausforderung dar“, finden auch die ehemaligen Radprofis Marcel Wüst und Gerrit Glomser, welche seit Jahren Stammgäste beim RAD-MARATHON sind.

Die 130-Kilometer-Strecke wird wie üblich als RTF (Rad Touristik Fahrt) gestartet. Das bedeutet, dass auf der Teilnehmerurkunde die individuelle Zeit angeführt wird, es aber keine offizielle Ergebnisliste der 130-Kilometer-Distanz gibt. Dies trifft ebenfalls auf die neue 85-Kilometer-Strecke zu. „Die beiden kürzeren Varianten erhöhen das Breitensport-Angebot und machen das Erlebnis Rad-Marathon auch Einsteigern möglich. Gestartet wird um 7 Uhr in Tannheim und an der Martinauer Brücke kann der Teilnehmer entscheiden, ob er Richtung Holzgau die 130-Kilometer-Strecke wählt oder wendet und sich für die 85 Kilometer entscheidet und gleich Richtung Tannheimer Tal fährt“, beschreibt Keller das Angebot für die ambitionierten Hobbyradler.

Voll gepacktes Rahmenprogramm

Als Vorbereitung auf das Rennrad-Highlight im Tannheimer Tal am 10. Juli finden von Montag, 4. Juli bis Samstag, 9. Juli Ausfahrten mit Marcel Wüst, Gerrit Glomser sowie dem „local hero“ Christian Strebl statt. Ebenso verraten Wüst und Glomser bei den Radstammtischen Tipps und Tricks und erzählen so manche Geschichte zum Schmunzeln aus ihren Rennradprofi-Karrieren.

Presse-Information



Etwas Besonderes hat der Veranstalter für die Begleitpersonen der Teilnehmer am Sonntag parat. „Es gibt kostenlose, geführte Nordic Walking-Touren. LEKI stellt Stöcke gratis zur Verfügung und Guides sind ebenfalls vor Ort. Somit haben wir auch für die Begleitpersonen ein Angebot, damit sie die Region in guter Erinnerung behalten“, sagt Keller. Die umfangreiche Expo-Ausstellung am Samstag komplettiert ein breites Rahmenprogramm für alle Interessierten.